

149
V. für Deventer vom 1123 August 2 in Zusammenhang stehe. Abschließend stellt er die Frage: "Of is de oorkonde verdict?" (Was übrigens van Sloet's Bemerkungen über Vater und Sohn Gerhard von Geldern betrifft, so grenzt er die Generationen verkehrt ab; von den Brüdern Gerhard /1085 - 1118/ und Heinrich /1096 - 1118/ von Wassenberg - Geldern hatte Gerhard einen Sohn gleichnamigen Sohn /1117 - 1131/ und dieser wiederum einen gleichnamigen Sohn /1129 tot/).

Ich bitte um eine Mitteilung über die Echtheit des Stückes und gegebenenfalls um Nachweisung der Vorlagen, insonderheit für den "comes Gerardus, filius eius Gerardus" der Zeugenreihe. Selbstverständlich werde ich bei einer etwaigen Veröffentlichung oder sonstigen Verwertung die Auskunft des Reichsinstituts gewissenhaft und dankend vermerken.

Einen Freiumschlag für die Antwort füge ich bei.
Im voraus dankt verbindlichst

W. F. Brumm

bleiben, möchte ich Ihnen noch einmal schreiben. Ich denke, daß ich morgen (Sonntag) und übermorgen wohl noch jedenfalls hier sein werde. Bis dahin will ich einerseits Frl. Kühn (denn Frl. Brumm ist schon mit anderer Arbeit überlastet) in die Bibliotheksarbeit einführen und andererseits für die Gelnhäuser Urkunde das Nötige über den fehlenden 6. Teil zu Papier bringen, sodaß die Arbeit trotz der Lücke gedruckt werden kann. (Ich hatte unglücklicherweise auch die beiden letzten Tage verloren, da ich vorgestern früh unmittelbar nach Ihrem Anruf, der mich aus dem Bett holte, bemerkte, daß ich Fieber hatte; doch bin ich heute wieder ganz hergestellt.)

Der heutige Luftangriff galt hauptsächlich Charlottenburg und der nordwestlichen Gegend. Von den Institutsmitgliedern ist Frl. Ritter durch einen Brand in ihrem Hause betroffen; das Ausmaß wissen wir noch nicht. In Zehlendorf ist nichts passiert. Von Frau Schubart kam endlich Nachricht: sie hat bei dem Angriff vor 10 Tagen alles verloren.

Mittags kam auch Ihr Telegramm wegen der Salzburger Tagung. Ich telegrafiere also an Aubin, Goetz, Planitz, Schwerin und Tellenbach (Baethgen ist schon telefonisch verständigt), daß die Tagung verschoben ist.